Der frohe Tag bricht an (ZW 683 / TT 160)

Conrad Beissel (1691-1768)
Translation by Jeff Bach

MSS Ephrata Codex, Section 3, p. 32

Ephrata Community

* SOPRANO

1. Der fro - he Tag bricht an, es legt sich nie - der der har - te Ja - cobs = Dienst, es wird ihm wie - der
2. Nun wird erst frucht - bar seyn, die lang ver - schlos - sen, als wie ein jung - es Weib vom Mann ver - stos - sen:
3. Der neu - en Lieb - es = Welt, die sich thut zei - gen mit ih - rem vol - len Pracht, wer sol - te schwei - gen,

ALTO

1. Der fro - he Tag bricht an, es legt sich nie - der der har - te Ja - cobs = Dienst, es wird ihm wie - der
2. Nun wird erst frucht - bar seyn, die lang ver - schlos - sen, als wie ein jung - es Weib vom Mann ver - stos - sen:
3. Der neu - en Lieb - es = Welt, die sich thut zei - gen mit ih - rem vol - len Pracht, wer sol - te schwei - gen,

TENOR

1. Der fro - he Tag bricht an, es legt sich nie - der der har - te Ja - cobs = Dienst, es wird ihm wie - der
2. Nun wird erst frucht - bar seyn, die lang ver - schlos - sen, als wie ein jung - es Weib vom Mann ver - stos - sen:
3. Der neu - en Lieb - es = Welt, die sich thut zei - gen mit ih - rem vol - len Pracht, wer sol - te schwei - gen,

BASS 1

**

1. Der fro - he Tag bricht an, es legt sich nie - der der har - te Ja - cobs = Dienst, es wird ihm wie - der
2. Nun wird erst frucht - bar seyn, die lang ver - schlos - sen, als wie ein jung - es Weib vom Mann ver - stos - sen:
3. Der neu - en Lieb - es = Welt, die sich thut zei - gen mit ih - rem vol - len Pracht, wer sol - te schwei - gen,

BASS 2

1. Der fro - he Tag bricht an, es legt sich nie - der der har - te Ja - cobs = Dienst, es wird ihm wie - der
2. Nun wird erst frucht - bar seyn, die lang ver - schlos - sen, als wie ein jung - es Weib vom Mann ver - stos - sen:
3. Der neu - en Lieb - es = Welt, die sich thut zei - gen mit ih - rem vol - len Pracht, wer sol - te schwei - gen,

8

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

ge - ge - ben sei - ne Braut, die ihm ver - mäh - let, und sich bey m Le - bens = Bronn zu ihm ge - sel - let.
nun wird sie ei - ne rei - che Mut - ter wer - den, daß da - von wird er - füllt die gant - ze Er - den.
und es nicht zei - gen an, was er thut se - hen: weil es bald al - ler Welt wird of - fen ste - hen?

1. Der frohe Tag bricht an, es legt sich nieder
der harte Jacobs=Dienst, es wird ihm wieder
gegeben seine Braut, die ihm vermählet,
und sich beym Lebens=Bronn zu ihm gesellet.
1. The happy day is breaking, when the hard servitude of
Jacob will be finished; his bride will be given to him
again, whom he married, and who acquainted herself with
him by the well of life.¹
2. Nun wird erst fruchtbar seyn, die lang verschlossen,
als wie ein junges Weib vom Mann verstossen:
nun wird sie eine reiche Mutter werden,
daß davon wird erfüllt die gantze Erden.
2. Now the one who was long closed will become fruitful,
as when a young wife is rejected by the husband:² how
she will become a mother of many,³ and the whole earth
will be filled by them.
3. Der neuen Liebes=Welt, die sich thut zeigen
mit ihrem vollen Pracht, wer solte schweigen,
und es nicht zeigen an, was er thut sehen,
weil es bald aller Welt wird offen stehen?
3. Who will remain silent and not point out what he sees
concerning the new world of love, which now reveals
itself in its splendor? For soon it [the new world of love]
will be open to all the world.
4. Die Bäume blühen schon von mancher Arten,
die Frühlings=Sonne leucht't in Gottes Garten,
der Winter geht zu End, die Nacht muß fliehen,
der Lentz nun höher steigt, die Rosen blühen.
4. The trees of various kinds already blossom; the sun of
spring shines in God's garden. Winter comes to an end,
night must flee. Spring now grows fuller, the roses bloom.
5. Der Glantz vom Paradies ist aufgegangen,
darum wird fallen bald der Welt ihr Prangen,
samt allem was sie sich zur Lust erlesen:
denn wird erst Zion recht im Grund genesen.
5. The radiance of Paradise has risen, therefore the
world's boasting will fall, together with all that that the
world has selected for its pleasure. For only then will
Zion be healed fundamentally.
6. Der Libanon steht schön die Zweige grünen,
die Mayen thun zur Lust und Freude dienen,
damit das frohe Fest schön werd gezieret
im Gang, wo nun die Braut wird eingeführet.
6. Lebanon's cedars stand beautifully; the branches turn
green; the decorative birch branches⁴ serve for delight and
joy, so that the happy festival in progress will be adorned
beautifully, as now the bride will be introduced.
7. Die vor verschoben war, und muste girren
in einsam=wilder Wüst, die sieht man führen
vom König aller Welt in seine Kammer
da sie wird seyn befreyt von allem Jammer.
7. She who was formerly⁵ cast off and had to coo in the
solitary wilderness, now one sees her being led by the
King of all the world into his chamber, where she will be
freed from all sorrow.
8. Dann er ein Held im Streit, dem es gelungen,
da er vor seine Braut im Kampf gerungen,
mit Furcht die gantze Nacht, und hat gesieget,
daß aller Feinde=Macht zu Boden lieget.
8. For the hero in the fight has succeeded after wrestling
for⁶ his bride in a struggle through the entire night in fear.⁷
He has conquered, so that the power of all of his enemies
has been cast down.
9. Drum geht sie aus und ein, mit grossen Freuden,
dieweil sein Sieges=Recht an ihrer Seiten:
die Ruhe ist bereit, wo sie wird rasten,
da sie wird nimmer mehr kein Feind antasten.
9. Therefore she goes out and in with great joy, because
the victory rights are on her side; a quiet place is prepared
where she will rest, for no enemy will ever touch her
again.
10. Ihr Bett ist zugericht von eitel Stücken,
womit des Königs Sohn sie wird beglücken:
da stehen rund umher die starcken Wächter,
von Stämmen Israel und der Geschlechter.
10. Her bed is arranged with frivolous objects with which
the King's Son will make her happy. There, encircling the
bed, stand the strong guards of Israel and her [Israel's]
tribes.
11. Sie geht in Pomp einher mit Freud und Wonne,
in vollem Lichtes=Pracht, hell wie die Sonne,
die Töchter folgen ihr mit den Gespielen,
doch bleibet sie die schönst unter sehr vielen.
11. She [the bride] goes about in pomp with joy and
gladness, in the full light of splendor, bright as the sun.
The daughters⁸ follow her with the companions. Yet she
remains the most beautiful among very many.
12. Da werden Wunder sehn, die sie verachtet,
und sie vor einen Gräul und Spott geachtet,
die lieblich und die schön wird man sie heissen,
und wird sie alle Welt mit selig preisen.
12. For wonders will be seen: she who was despised, and
was considered an abomination and an object of derision
will now be called lovely and beautiful. All the world will
praise her as blessed.
13. Der Mutter Kinder selbst die werden stehen
erstaunet und bestürztzt, wann die es sehen,
daß sie so reich begabt nach so viel Proben,
und werden sie zugleich mit andern loben.
13. The mother's children themselves will stand amazed
and perplexed when they see that they have become so
richly gifted after so many trials. Together with others
they will give praise.

14. Weil sie von Ewigkeit darzu erwählet,
daß sie des Königs Sohn so werd vermählet;
darum ist es ihr auch so wohl gerathen,
daß sie nun aller Sorg und Furcht entladen.

15. Mein Geist ist Liebe=voll von Himmels=Freuden,
weil mich mein trautster Hirt thut selber leiten
auf seiner Liebes=Bahn, wo man kan finden,
wie er mit seiner Braut sich thut verbinden.

16. Alhier auf dieser Welt, da sie muß gehen
in einsam wilder Wüst' verlassen stehen,
wenn sie ihr Freund verläst und fremd ist worden,
und fähret sie oft an mit harten Worten.

17. Doch lasset sich die Liebe durch nichts abschrecken,
wenn auch schon Donnerschlag ihrer Glantz verdecken,
man wird nur tieffer in den Grund verbunden,
wenn Schrecken Furch und Angst das Hertz verwunden.

18. Der Bräutigam kans am besten auf die wagen,
so sein keusche Liebe im Herten tragen
und halten aus die Prob in allem leiden,
so daß sie auch nicht kan von ihme scheiden.

19. Drum ist mein Hertz bereit, mit Liebes=Weisen
ihn meiner Seelen Schatz aufs schönst zu preisen,
dieweil ich seine Lieb im Herten kenne,
und soll in Ewigkeit mich auch nichts trennen.

20. Ihr Glieder in dem Bund stimmt mit zusammen,
und brennet Lichter=Loh in Liebes=Flammen:
erhebet Hertz und Mund zu dessen Ehren,
dem bald wird alle Welt sein Lob vermehren.

Echo.

21. Der frohe Gegen=Schall aus GOTT von oben
rührt Hertz und Sinnen mit, Ihn stets zu loben:
so stimmen wir mit an die schönsten Weisen,
daß wir Ihn ohne Zeit und Ende preisen.

22. Viel Danck und Ruhm=Geschrey muß nun erklingen,
wann wir dem grosen GOTT sein Lob darbringen:
wohl dann! es bleib dabey, es müsse wahren,
und selbigs weder Zeit noch Jahr verzehren.

23. Diß sey nun unser Ruhm und Werck auf Erden,
daß wir zu seinem Dinst geheiligt werden:
so wird sein Ruhm erhöht zu allen Zeiten,
und können ohne End sein Lob aus breiten.

14. Because from eternity she has been elected to be
married to the King's Son, therefore it has turned out
well for her, that she is now unburdened from all worry
and fear.

15. My spirit is full of love from heaven's joy, because
my most beloved Shepherd leads me himself upon his
path of love, where one can find how he binds himself to
his bride.

16. Here in this world, where she must go into the
solitary, wild wilderness and stand forsaken. If she leaves
her Friend and becomes a stranger to him, he will often
address her with hard words.⁹

17. Yet love never lets itself be frightened away by
anything, even if a thunderbolt would hide her splendor;
one will be bound only deeper in the spiritual ground, if
terror, fear and anxiety wound the heart.

18. The Bridegroom can best take a risk for her, to bear
his chaste love in his heart, and persevere in all suffering
through the test, so that she cannot be separated from
Him.

19. Therefore my heart is ready to praise Him, the
treasure of my soul, most beautifully in strains of love,
because I know His love in my heart, and in eternity
nothing shall separate me from it.

20. Therefore you members of the covenant, join voices
together and burn ablaze in flames of love: lift your heart
and mouth to the honor of Him whose praise all the
world will soon increase.

Echo.¹⁰

21. The happy echo from God above moves the heart and
senses to praise Him continuously. So we join [our
voices]¹¹ in the most beautiful tunes, so that we may praise
Him without end or [limited] time.¹²

22. Many thanks and cries of renown must now resound,
when we bring to the great God His praise. It is well: it
remains, it must prevail and neither time nor years can
consume [this praise].

23. This is now our renown and work on earth, that we
have been sanctified to His service. So His renown will
be exalted for all times, and [we] can spread His praise
without end.

Notes on the Translation

1. The “servitude of Jacob” alludes to the years that Jacob worked in order to marry Rachel, only to be tricked into marrying Rachel’s sister, Leah, in Genesis 29. Jacob had to work an additional seven years for Rachel’s father in order to marry Rachel. The reference to the well of life alludes to the well at which Rachel first met Jacob. In this hymn the well also symbolizes the source of living water that comes from Christ in John 7.
2. The text alludes to Genesis 30, referring still to Rachel, who had no children (“was long closed”) after marrying Jacob, while her sister, Leah, had several children. Jacob was briefly angry with Rachel when she pleaded with him to help her have a child. Eventually Rachel bore Joseph and Benjamin and was no longer scorned.
3. Literally, a “rich mother” (*reiche Mutter*).
4. *Mayen* are birch branches that were hung in homes in spring as decoration, especially at Pentecost. Here they are hung together with cedar branches (branches of Lebanon) as decoration for the wedding of the previously rejected woman.
5. Reading “*vor*” as “*vorher*,” “formerly.”
6. Reading “*vor*” as “*für*.” Beissel often interchanged the two words for each other.
7. This stanza combines allusions to Jacob’s wrestling through the night with God (or an angel of God) in Genesis 32 and Jacob’s struggle for permission to marry Rachel.
8. “Daughters” alludes to the phrase, “daughters of Zion” who rejoice when Israel’s fortunes were restored after the Exile, according to the books of Isaiah and Jeremiah. In this stanza the daughters are bridesmaids.
9. The sense of this stanza is that if the bride should leave her husband (“Friend”), he may reprove her with hard words. However, the following stanza makes clear that the husband would never forsake his love for her, and she will grow only deeper in her love for him.
10. The “Echo” section only appears in the TT, and not in the ZW. It was apparently written as an addendum to this hymn text.
11. Although the word “voices” is not in the text, the verb “mit anstimmen” implies that the believers are joining their voices in song.
12. The last phrase indicates that the believers will praise God as if there were no time limit nor end to their praises.

Notes on the Musical Transcription

- * The ossia soprano part is included as a sixth voice, presented in small handwriting on the MMS recto page above the main soprano part.
- ** M. 1, beat 3, bass 1: the copyist made a correction and the ink is smudged as a result. The notes appear to be C-B.
- *** M. 10, beats 7-8, soprano: the copyist writes a sharp sign before the B, which is the equivalent of a contemporary courtesy accidental natural sign, indicating that the 7th scale degree should not be flattened.
- **** M. 11, beats 4-5, alto: the copyist wrote rhythmic values of eighth-sixteenth-sixteenth. This edition corrects to quarter-eighth-eighth in order to coordinate rhythmically with the other parts.